

## Stand der Planung Binnenhochwasserschutz Gelting

Am 8. September 2014 war der Projektplaner Herr Dipl.-Ing. Grube von der Ingenieurgemeinschaft Reese-Wulf vor Ort.

Herr Grube ist in das Projekt gut eingearbeitet, was sich anhand seines Detailwissen zeigte.

Unter anderem wurde vereinbart, das Steuerungsbauwerk 10 m westlich der Fußgängerbrücke zu platzieren. Das Bauwerk ist strömungsgünstig anzuordnen, um auf eine Rechenanlage verzichten zu können.

Zur Zeit werden noch ausstehende Vermessungen eingeholt, die noch nicht ordnungsgemäß erfasst worden sind.

Das digitale Kanalkataster wird zur Ergänzung der Bestandspläne abgefordert. Versorgungsträger werden bezüglich der Leitungsbestände um Dringlichkeit gebeten.

Effekte und Auswirkungen einer zusätzlichen Notpumpe (800 l/s) werden am Schöpfwerk überprüft.

Der Zeitplan des Projektablaufs gestaltet sich wie folgt:

Eingang der ausstehenden Vermessungsergebnisse

+3 KW: Vorstellung der Vorplanung (mit Kostenschätzung)

Abstimmung von Vorzugsvarianten und Freigabe der Vorplanung

+4 KW: Vorstellung des Entwurfes (Kostenberechnung)

Freigabe des Entwurfes

+2 KW: Aufstellung der Genehmigungsunterlage

Mit diesem Bericht möchte ich den Mitgliedern des WaBoV Geltinger- u. Stenderuper Au über den Binnenhochwasserschutz in Gelting einen Einblick in die weitere Vorgehensweise geben.

Rabenholz, den 16.09.2014

Mit freundlichem Gruß

Hans-Asmus Martensen

(Verbandsvorsteher)